

Olaf Mittels tadt
Ferdinands traÙe 64 ❖ 33102 Paderborn
Tel.: 05251-281825 ❖ Fax: 05251-281925 ❖ e-mail:

Demokratie NEIN DANKE

Seit über zehn Jahren suche ich nach interessanten Themen für die Hörer von radio weltklang. In den Augen der ach so klugen Medienversandler in NRW ist radio weltklang allerdings ein reiner Musikabspielplatz für eine Minderheit. Dabei ist radio weltklang so viel mehr.

Der musikalische Schwerpunkt ist eigentlich gar keiner. „Jazz, Folk, World & Avantgard“, so steht es auf den Fahnen. Aber ein Ziel war immer keine Schubladen zu haben. Für dieses grenzübergreifende Schema stehen Radio-Moderatoren/Radio-DJs wie Karl Lippegaus oder Alan Bangs Pate. Inhaltlich offen sollte radio weltklang immer sein, um so auch die Mauern in unseren Köpfen ein Stück weit einzureissen.

Jetzt, nach über zehn Jahren kommt die politische Elite unter medialer Führung der Spaßpartei FDP daher und will uns sagen wie man Radio macht. Wir sollen in Qualifikationskurse gehen mittels derer uns unser Geld aus den Taschen gezogen wird, um hinten herum wieder in die Landeskassen zu fließen. Haben wir dann unsere Zertifikate überm Klo hängen, müssen wir um so genannte Projekte buhlen, in denen wir billg Beschäftigungstherapie für Schüler bieten. „Medienkompetenzvermittlung“ nennt die diese geschwollen ScheiÙe. Sie soll die Jugendlichen auf eine mediale Vielfalt einchwören, die es gar nicht gibt. Eher werden die Ansätze gerade abgeschafft.

So reiten wir seit Jahrzehnten nach Art eines Don Quischote mit unseren Lanzen durch das Land. Erst fuchtelten uns arme Programmchefs vor der Nase herum, um als rotierende Schatten in den weiten des Landes zu verschwinden. Dann schickten VGs ihre Schwergen aus, die als edle Ritter verkleidet auf lahmen Eseln ritten. Und schließlich die Experten aus D, die unabhängig von ihrer politischen Heimat und wirklichen Kompetenz zu wahren Fachkräften mutierten. „Reformen“ nannten sie dann ihren Auswurf, ein Unwort aus den Zeiten der AbriÙbirne, die sie mit nie gelesenen Gutachten untermauerten.

Was soll man dazu noch sagen? Während mein Rechner wahrscheinliche schon vom Bundetrojaner durchsucht wird, Deutschland am Hindukusch verteidigt wird und über 5 Millionen in Richtung Hartz IV maschieren, ist wohl kein Platz mehr für Idealisten hier. Die Welt wird globalisiert, wir werden kastriert.

Daher: Steht nicht demnächst vor laufenden Kameras und Mikros, und heult was von Demokratieverdrossenheit, von nicht gewollter Ausländerfeindlichkeit und sozialer Kälte vor. Denn Ihr habt mit den neuen Landesmedienrecht einen weiteren Wall gegen all das eingerissen. Den Rest erledigen antidemokratischen Interessenverbände wie IFPI, GEMA, GVL und Co., denen man unbeschränkte Macht in ihrer Verstümmelung der neuen Medien an die Hand gibt.

Glück auf.

Paderborn, 3. September 2007

Mit freundlichem
Gruß

